



---

An die Vorsitzende des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport

Frau Elke-Maria Hardieck

und

Herrn Sven Georg Adenauer

- per Mail –

22.12.2021

**Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD, der FDP, der Grünen und der FWG-UWG zur Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport am 27.01.2022, zum Kreisausschuss am 31.01.2022 sowie zum Kreistag am 07.03.2022 zu Maßnahmen an der Aula/Mensa der Peter-August-Böckstiegel-Kreisgesamtschule, Standort Borgholzhausen**

Sehr geehrter Frau Hardieck,  
sehr geehrter Herr Landrat Adenauer,

die oben genannten Fraktionen stellen folgenden Antrag:

1. Die Durchführung geeigneter Maßnahmen zur Verbesserung des Raumklimas - insbesondere in den Sommermonaten - in der Aula/Mensa der Peter-August-Böckstiegel-Kreisgesamtschule (Standort Borgholzhausen) wird aufgrund der Ergebnisse der Überprüfung der Kreisverwaltung (s. Drs. 5592) angestrebt.
2. Die Kreisverwaltung wird beauftragt, zeitnah ein Konzept eines externen Ingenieurbüros für technische Gebäudeausrüstung erstellen zu lassen und den zuständigen Kreisgremien vorzulegen, in dem die Möglichkeiten der nachhaltigen energetischen Ertüchtigung und Kühlung der Aula/Mensa der PAB-Gesamtschule inklusive Kostenschätzung einschließlich Folgekosten aufgezeigt werden.
3. Die Kreisverwaltung wird beauftragt, für die Erstellung des Konzeptes des Ingenieurbüros Mittel gemäß Ziffer 4a des Erlasses zur Kompensation von Schäden in Folge ausgebliebener Investitionen in den Klimaschutz in den Kommunen durch die Corona-Pandemie des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie vom 30.11.2021 zu beantragen.
4. Falls durch die Umsetzung der aufgezeigten Maßnahme ein zusätzlicher Energiebedarf entsteht, wird aufgezeigt, wie dieser CO<sub>2</sub>-neutral kompensiert werden kann (zum Beispiel durch zusätzliche Photovoltaikanlagen).



### **Begründung:**

Seit etlichen Jahren ergeben sich im Sommer aufgrund hoher Temperaturen erhebliche Nutzungseinschränkungen der Aula/Mensa der Peter-August-Böckstiegel-Kreis Gesamtschule. Diese wird von der Schule nicht nur als „typische“ Aula, sondern als Mensa genutzt. Zudem wird sie für den Wahlpflichtbereich Darstellen & Gestalten regelmäßig als Unterrichtsraum sowie für Lehrer\*innenkonferenzen gebraucht. Außerdem steht sie – wie es vertraglich vereinbart ist – für Veranstaltungen in Borgholzhausen zur Verfügung.

Auf Antrag der SPD-Kreisfraktion ist die Temperaturentwicklung in der Aula/Mensa der Peter-August-Böckstiegel Kreis Gesamtschule von der Verwaltung im Sommer 2021 überprüft worden. Das Ergebnis der Prüfung wurde im Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport am 11.11.2021 vorgestellt (Drs.5592):

Im Sommer 2021, der nur sehr wenige heiße Tage zu verzeichnen hatte, betrug die errechnete Temperatur im Erdgeschoss an 63 Tagen mehr als 26° C, davon an 27 Tagen mehr als 28° C, davon an 4 Tagen mehr als 30° C. In der ebenfalls genutzten Empore waren es sogar an 69 Tagen mehr als 26° C, davon an 32 Tagen mehr als 28° C, davon an 6 Tagen mehr als 30° C.

Leider enthält die Mitteilungsdrucksache keine Aussage dazu, welche Schlussfolgerungen sich aus den Ergebnissen der Untersuchung ergeben. Die Kreisverwaltung hat dann zu der Thematik in der Sitzung des Ausschusses am 11.11.2021 zum Ausdruck gebracht, dass sie Maßnahmen für **nicht** erforderlich hält.

Demgegenüber hat der Ausschuss für Bildung, Soziales und Sport des Rates der Stadt Borgholzhausen einstimmig folgenden Beschluss gefasst:

„Die Stadt Borgholzhausen begrüßt die seitens der Kreisverwaltung durchgeführte Messung und Begutachtung der Temperaturentwicklung in der von Schüler/-innen der Jahrgangsstufen 5 bis 13 stark genutzten Mensa/Aula in der PAB-Kreis Gesamtschule am Standort Borgholzhausen. Sie stellt fest, dass die nun dokumentierten zahlreichen Hitzetage nicht den angemessenen Bedingungen für den Schul- und Mensabetrieb entsprechen. Durch den Klimawandel wird sich die Problematik in den kommenden Jahren noch weiter verschärfen.

**Der Kreis Gütersloh als Schulträger wird daher erneut und nachdrücklich aufgefordert, Möglichkeiten der nachhaltigen energetischen Ertüchtigung und Kühlung des Gebäudes für ein dauerhaft besseres Raumklima ernsthaft zu prüfen und umzusetzen.“**

Die einschlägige Amev-Richtlinie (Hinweise zur Planung und Ausführung von Raumluftechnischen Anlagen für öffentliche Gebäude - RLT-Anlagenbau 2018 - [https://www.amev-online.de/AMEVInhalt/Planen/Maschinenbau-und-Versorgungstechnik/RLT%20-%20Anlagenbau%202018/RLT\\_2018-Stand\\_06\\_2018.pdf](https://www.amev-online.de/AMEVInhalt/Planen/Maschinenbau-und-Versorgungstechnik/RLT%20-%20Anlagenbau%202018/RLT_2018-Stand_06_2018.pdf)) sieht eine max. Temperatur sowohl für Aulen (4.2.2), als auch für allgemeine Unterrichtsräume (4.2.1), Speiseräume (4.10) und Sitzungsräume (4.1.2) von 26° C vor. Bei der max. Temperatur sind Überschreitungstoleranzen zulässig. Bei mehr als 60 Tagen, in denen die Werte überschritten werden, sind diese Toleranzgrenzen, die mit rd. 50 Tage angenommen werden, jedoch deutlich überschritten. Angemerkt sei, dass in der o.g. Drucksache Ausführungen zur Überschreitung der Innentemperatur im Verhältnis zur Außentemperatur gänzlich fehlen.

Dem Kreis Gütersloh werden vom Land NRW 171.569,34 € zur Kompensation von Schäden in Folge ausgebliebener Investitionen in den Klimaschutz in den Kommunen durch die Corona-Pandemie zur



---

Verfügung gestellt. Nach dem Runderlass des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie vom 30. November 2021 können diese Mittel für

„4) Energetische Sanierung beziehungsweise Klimaschutz in der kommunalen Grundversorgung  
a) **Energetische Sanierung von Gebäuden inklusive Wärmeschutz**, Wärmerückgewinnung, Beleuchtung, (Server-)Kühlung mit Umweltkälte, Gebäudeautomation“

in Anspruch genommen werden. Damit müssten die Kosten für die Erstellung des Gutachtens aus diesen Mitteln finanziert werden können, da es zur Vorbereitung der wirkungsvoller Umsetzungmaßnahmen sinnvoll und erforderlich ist.

Für den Fall, dass die Finanzierung des Konzeptes aus den Landesmitteln nicht möglich sein sollte, sind entsprechende Mittel im Haushaltsplan für das Jahr 2022 zu veranschlagen.

**gez. Marion Weike**  
*Vorsitzende der SPD-Fraktion*

**gez. Thorsten Baumgart**  
*Vorsitzender der FDP-Fraktion*

**gez. Helga Lange**  
*Vorsitzende der GRÜNEN-Fraktion*

**gez. Dirk Holtkamp**  
*Vorsitzender der FWG-UWG-Fraktion*